

One Wild Ride

Bring my blood to run!

Von Silent-Angel21

Kapitel 13: One evening....der Abend gehört nur uns....

So, als erstes möchte ich mich bei littledivana bedanken die mir bei dem Chapi geholfen hat. Ich bin schon ernsthaft am überlegen ob wir daraus nicht eine "Gemeinschafts-FF" machen. *g*

So, aber jetzt viel Spaß mit:

13: One evening....der Abend gehört nur uns....

Es wurde Abend. Die Sieger und Verlierer zogen sich zurück. „Nur gut das du Erster geworden bist, sonst hätten wir alt ausgesehen...die Buckelpiste morgen wäre von Rang 4 bis 10 schlecht zu fahren.“, sprach Roman und alle nickten. „Ich hab nur an Jessi gedacht....hat doch was genutzt.“, grinste er und kassierte dafür noch einen Hieb in die Seite. Er lachte. „Au....hey Schatz....war doch positiv....“. „Für dich vielleicht....wie stellst du mich hin? Als Glücksbringer? Oder nur Playgirl für eine Nacht?“, fragte sie gleich und machte einen Schmollmund. Er rollte mit den Augen. „Oh Jess...“, seufzte er. „Nichts da....“, doch schon wurde Jessica durch einen Kuss unterbrochen. Sie seufzte wohligh und umarmte ihn. Sakura und Roman seufzten. „Frisch Verliebte...“. Doch das störte die beiden nicht.

„Ich werde mich beeilen, Darling!“, sprach Jessi und öffnete die Tür zu ihrem Zimmer. Yami misstraute dieser Situation. „Soll ich nicht lieber mitkommen?“. „Schatz...bitte...es wird schon keiner hier sein. Mache du dich in Ruhe fertig. Und ich werde das selbe tun.“. Er nickte aber zog es erst vor, an ihrer Tür zu warten. Man konnte ja nie wissen.

Jessica schnappte sich frische Klamotten und begab sich unter die Dusche. „Ah, das habe ich gebraucht....“, dachte sie während das warme Wasser an ihr hinunterperlte. Sie schloss ihre Augen und seufzte wohligh. „....dann habe ich wenigstens den Gestank dieses widerlichen Erpels los....“. Als sie das Wasser abdrehte und ein Handtuch um ihren Körper schlang hörte sie die Tür aufgehen. Sie sah auf. „Oh nein....nicht schon wieder!“, sie schnappte sich die Klobürste und stellte sich hinter die Tür. Als die Badtür aufging zog sie auf und schloss die Augen. Doch als sie die Hand mit voller Wucht sinken lies hörte sie nur: „Hey hey....Jessica.....ich bin es....“, da öffnete sie ihre Augen wieder und sah in Yamis Rubine. „Oh.....Gott sei Dank, ich hab dich schon für

einen von Donalds Handlangern gehalten!", sprach sie und stellte die Bürste zurück. Er lachte. „Also sowas. Jetzt werde ich schon für so übel gehalten! Dabei wollte ich nur nachsehen ob alles okay ist.“ „Na....nach dem erlebten ist es da ein Wunder?“, fragte Jessica und sah ihn auch so an. Er konnte nur grinsen und musterte sie ausgiebig. „Hm...wenn du weiterhin so stehen bleibst....könnte ich es mir überlegen ob wir noch essen gehen.“ Jessica grinste und schüttelte den Kopf. „Sei nicht albern....wir gehen essen.“ Sie löste den Knoten des Handtuchs und lies es fallen. Er schnurrte. „Sexy....“. Sie sah ihn mahnend an. „Daran kannst du auch später denken!“. „Ist ja schon gut...“, er hob abwehrend die Hände. Jessica nickte und zog sich weiter an. Sie trug eine schwarze Stoffhose, die aber etwas eng geschnitten war und zog darüber ein bauchfreies, weißes Top. Yami musterte sie weiterhin. „Einfach zu schön...meine Lady...“. „Können wir?“, grinste sie ihm zu und er nickte.

Yami fuhr in ein nahe gelegenes Restaurant. Er kannte es, da er ziemlich oft mit seinem Team am G-Force teilgenommen hatte und sie hier essen waren. Er erinnerte sich, wie oft hatte Joey dort Mädchen abgeschleppt. Er musste leicht darüber schmunzeln als die Erinnerungen zurückkehrten. Jessica sah sich um. Noch einer von Donalds Handlangern und um Yami und sie wäre es geschehen. Doch sie sah niemanden. Er sah zu ihr. „Schatz...alles in Ordnung?“, fragte er vorsichtig und strich über ihre Wange. Sie nickte und schmiegte sich an seine Hand. „Wie ich das liebe.“, dachte sie und schnurrte leise. Er lächelte und zog dann seine Hand weg. „Man!“, dachte Jessica und sah weiterhin zu ihm. „Na komm....sonst ist unser Tisch weg.“ Jessica schnallte sich ab und stieg aus.

Beide betraten das Restaurant. Jessica sah sich um. Das Licht war gedämmt und es schien wie ein Urwald zu wirken. Mitten im Raum war ein künstlicher Wasserfall aufgebaut. „Wow....“, staunte sie und folgte ihrem Liebsten an einen der Tische. Ganz der Gentlemen zog er den Stuhl zurück und lächelte ihr zu. Sie erwiderte das Lächeln und setzte sich. Er schloss seine Augen und atmete den Duft ein, den seine Freundin versprühte. „So gut....“. Er setzte sich ihr gegenüber und sah sie an. Jessica sah sich staunend um. „Das ist...“, da wurde sie von ihm unterbrochen. „Beeindruckend, was? Das dachte ich am Anfang auch....“. Sie sah zu ihm. „Du warst hier schon öfter? Sag mal, wie oft hast du am G-Force teilgenommen?“. Er zuckte mit den Schultern. „Schon oft....gezählt habe ich ab dem fünften Mal nicht mehr....“. Er zwinkerte ihr zu. „Yami...“, grinste Jessica ihm verführerisch zu und sah auf die Bühne, die drei gutaussehende, junge Männer betraten. Jessica schnurrte leicht. „Die sehen nicht schlecht aus...“, dachte sie noch.

Yami sah nun auch auf die Bühne und musterte die Männer. „Hm...“, er drehte sich wieder zu Jessica. „Meine Konkurrenz, was?“. Jessica lachte und sah zu ihm. Sie schüttelte den Kopf. „Nein...“, sie sah ihm tief in die Augen. Er erwiderte ihren Blick und versank in ihren rehbraunen Augen.

Yeah, Yeah

„Yami...“, sprach Jessica und sah ihren Liebsten liebevoll an. „Oh Darling....“, er seufzte. „Bitte...“, jetzt sah sie ihn halbwegs flehend an.

I need a, I want a

Sein Blick wurde etwas ernster. „Wollen wir nicht was essen?“. „Lass uns doch einfach Spaß haben.“, lächelte Jessica ihm zu. Dann sah sie zu den Männern auf der Bühne. Eine nahm das Mikrofon in die Hand und sang:

*I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to make my wife
I need a girl who's mine oh mine
I need a girl in my life*

Dabei sah dieser in Jessicas Augen. Sie war wohl die einzige Frau in seiner Nähe. Jessica genoss die Anmache etwas und ging darauf ein. Sie stand wie hypnotisiert auf. „Jess...“, hörte sie noch Yami sprechen. Sie drehte sich zu ihm und grinste. „Wenn du schon nicht tanzen willst...lass mir wenigstens meinen Spaß...“, mit diesen Worten lief sie auf die Bühne zu. Der Mann, der sie vorher angesungen hatte zog sich lächelnd zurück und machte seinem Kollegen Platz.

*Yo, I'm internationally known on the microphone
I got it all, but I really need a wife at home
I don't really like the zone, never spend the night alone
I got a few, you would like to bone*

Er lächelte Jessica während des Singens zu. Sie erwiderte dieses und bewegte leicht ihre Hüften dazu. Dazu spielte sie noch ein wenig „die Unschuldige“. Verträumt blinzelnd sah sie ihm in die Augen.

*But, chicks don't romance me, don't tickle my fancy
Only Tiffany, Nancy; that's not what my plans be
I need a girl that could stand me, raise me a family
Go to trips at the Lancy, trip to the Grammy's cause
Most of these girls be confusin me
I don't know if they really love me or they usin me
Here's the money, or maybe you ain't used to me
Cause you was depressed and now you abusin me*

Jessica drehte sich auf der Stelle und wurde von dem jungen Sänger festgehalten. Er sah lächelnd zu ihr. Sie grinste leicht. „Das.....wird Yami nicht so gefallen...aber.....“, weiter kam sie nicht mit ihrem Gedanken, denn sie lauschte ihrem „Schwarm“.

*That's why I need a girl that be true to me
Know bout the game, and know how to do to me
Without a girl on my side, shit I ruin me
Forget the word, it's just you and me*

Yami sah dem Spielchen zu. Er lächelte leicht. „Meine Kleine....“, dachte er und stand auf. „.....was solls....“. Er lief auf das „Pärchen“ zu und sah diesem erstmal zu. Der Sänger hatte mitbekommen das die Person, die auf sie zu kam wohl der Freund der „Angebeteten“ ist. Er nickte lächelnd und lies sie drehen. Nun setzte auch sein Partner mit dem Gesang ein.

Now let's ride.....

Jessica genoss es und landete drehend in den Armen ihres Liebsten. Sie sah überrascht auf. Yami lächelte ihr zu.

*I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to make my wife
I need a girl who's mine oh mine
I need a girl in my life*

„Yami.“, sprach sie überrascht. „Na?“, grinste er ihr zu und tanzte mit ihr, Arm in Arm.

*I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to be my wife
Nobody else cuz she's all mine
I need a girl in my life*

Jessica schmiegte sich während dieses Parts an seine Brust und schnurrte wohlig. Es gefiel ihr, so nah bei ihrem Liebsten zu sein. „Dich lass ich bestimmt nicht mehr gehen!“, dachte sie und tanzte weiterhin mit ihm.

*Yo, now I have had a lot of women in my lifetime
But see it's not a lot of women that got the right mind
I done had pretty chicks with all the right features
And hoodrat chicks that only rock sneakers
Cellphones and beepers, and know how to treat ya
You break her heart, she'll walk out and leave ya
I find a girl, I'ma keep her
Cuz now I'm gettin money and the game gettin deeper*

Er strich ihr über den Kopf und lächelte. „Das ist die Frau, mit der ich mein Leben teilen will...“, dachte er immer wieder und lauschte den Klängen des Songs. Er nickte innerlich. „Der Text stimmt schon...“.

*I want some real shit, I need somebody I can chill with
I need somebody I can build with
I need somebody I can hold tight
With the time and no full limits, no right
Anytime we together would feel so right
You the girl I been lookin for my whole life
God bless me, I'm glad I got the insight
It's cuz of you girl, now I understand life*

Jessica sah auf. „Ich brauch dich...“, hauchte sie leise und er verstand es. Er nickte und kam ihrem Ohr näher. „I need you girl...“, hauchte er liebevoll hinein.

I need a girl...

Jessica blinzelte überrascht. Solche Worte aus dem Mund eines so rauhen, harten Mannes zu hören ist für sie eine Neuheit. Doch dann lächelte sie und nickte. Sie verstand seine Worte.

*I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to make my wife
I need a girl who's mine oh mine
I need a girl in my life
I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to be my wife
Nobody else cuz she's all mine
I need a girl in my life*

Es war ihr, als würde er selbst den nächsten Part singen. Doch die Stimme kam von dem ersten Sänger, der Jessica „angeflirtet“ hatte. Sie verstand es als eine Art Geständnis, das Geständnis seine Liebe. Verliebt kuschelte sie sich an ihn und lauschte ihrem Liebsten, der leise die Worte des Songparts von sich gab:

*I had a girl that would've died for me
Didn't 'preciate her so I made her cry for me
Every night she had tears in her eyes for me
Quarter K's, shorty took the whole ride for me
First we were friends then became lovers
You was more than my girl, we was like brothers
All night we would play fight under covers
Now you gone, can't love you like I really wanna
But everytime I think about your pretty smile
And how we used to drive the whole city wild
Damn I wish you would've had my child
A pretty little girl with my style
This shit is wild
All dem days that I reminisce
About the way I use to kiss dem pretty lips
But as long as you happy, I'ma tell you this
I love you girl and you're the one that I will always miss
I love you, yeah*

Jessica sah auf. Seine Augen leuchteten. Sie lächelte und nickte. „I need you, boy...“, wisperte sie leise, aber er verstand es. Er beugte sich zu ihr hinunter und küsste sie liebevoll. Dabei strich er über ihre Wange.

*I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to make my wife
I need a girl who's mine oh mine
I need a girl in my life
I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to be my wife
Nobody else cuz she's all mine
I need a girl in my life*

Jessica wiegte sich leicht im Takt der Musik. Yami unterbrach den Kuss nicht. Glücklich seufzte sie auf und genoss seine Nähe und die Liebe, die er ihr durch diesen Kuss schenkte. Beide tanzten eng aneinander geschmiegt weiter.

*I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to make my wife
I need a girl who's mine oh mine
I need a girl in my life
I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to be my wife
Nobody else cuz she's all mine
I need a girl in my life*

Er löste sich von ihr und sah ihr in die Augen. „Ich liebe dich, Jessica.“ „Ich dich doch auch, Yami!“, lächelte Jessica ihm zu und strich über seine Wange. Er umarmte sie glücklich. „Ich lasse es nicht nochmal zu das dir jemand sowas antut.“

*I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to make my wife
I need a girl who's mine oh mine
I need a girl in my life
I need a girl to ride, ride, ride
I need a girl to be my wife
Nobody else cuz she's all mine
I need a girl in my life*

Sie erwiderte die Umarmung und lächelte. Sie strich über seinen Rücken. „Das wird sicherlich nicht nochmal vorkommen!“, sprach sie ruhig und löste sich von ihm. „Und wenn...ich hab ja euch...wären Ro und Nini nicht so schnell aufgetaucht...wer weiß was passiert wäre!“

Zur selben Zeit: Nina machte sich gerade fertig um allein noch etwas zu unternehmen. Sie summte nebenbei ein Lied und bürstete ihr Haar. „Ich wünschte nur, ich wäre genauso verliebt wie Jess es ist.“, dachte sie und sah in den Spiegel. Doch sie blinzelte verwirrt. Im Spiegel sah sie Yugi, der hinter ihr stand und ihr zulächelte. Sie drehte sich um. Ihr Spiegel hatte nicht gelogen. Da stand er, mit locker verschränkten Armen vor der Brust und einem Lächeln auf den Lippen. „Hi...“, sprach sie lächelnd. Doch sie war leicht überrascht. „Hallo Nina...“, sprach Yugi und ging auf Nina zu. „Was treibt dich den hier her?“, fragte sie, nachdem er ihr um einiges näher gekommen war. Irgendwie fühlte er so etwas wie Liebe in sich, wenn er in ihrer Nähe war, doch so richtig sicher fühlte er sich dabei nicht. Um feststellen zu können, ob es wirklich Liebe war, das Gefühl, welches er in sich trägt, stellte er Nina „auf die Probe“. „Ich wollte dich eigentlich fragen,...ob du nicht mit mir ausgehen würdest?!“, stammelte er schließlich vor sich hin und wurde leicht rot. Ihr Lächeln blieb bestehen und sie stand auf. „Gerne, warum nicht?? Ich hatte sowieso nichts Großartiges zu tun.“

Und so kam es dann, dass beide das Zimmer von Nina verließen und draußen ein wenig durch die Stadt bummelten. Während sie so nebeneinander her liefen, sah Nina

den Gleichaltrigen von der Seite an. Auf irgendeine Weise hatte sie sich in ihn verliebt, doch selbst sie war sich mit ihren Gefühlen ebenso wenig bewusst wie Yugi es tat, doch von seinen Gefühlen hatte sie natürlich keine Ahnung. „Was hattest du denn vor, mit mir zu unternehmen?“, fragte sie schließlich nach längerem Schweigen, was nach einer Weile beinahe schon peinlich war. Etwas verlegen zuckte Yugi mit den Schultern und sah ihr in die Augen. „Keine Ahnung. Ehrlich gesagt, wollte ich nicht alleine in meinem Zimmer rumhängen.“. Sie musste lachen. „Und jetzt langweilen wir uns hier draußen zusammen. Auch nicht schlecht.“. Auch er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Sie liefen weiter und wie sie so miteinander redeten fiel ihnen eine große Mensentraube auf, geradewegs in ihrem Weg. Sie drängten sich, unter murrenden Leuten, durch die Menschenmenge und kamen ganz vorne an. Eine Art Tanzwettbewerb wenn man es direkt so sagen sollte. Und schon kam Nina ein Gedanke. Endlich kam die Chance zu beweisen, dass sie genauso gut war wie ihre Schwester Jessica. Und da sie es schon immer geliebt hatte zu tanzen, vor allem in aller Öffentlichkeit, bot sich dieser Tanzwettbewerb genau dafür an. „Da mach ich mit!“, meinte sie dann zu Yugi und grinste. „Ähh, bist du dir sicher??“ Sie nickte schnell und lief auf den Moderator zu, um sich dafür zu „bewerben“.

Und ehe sie sich versah, stand sie schon mitten auf der Tanzfläche, neben ihr die Konkurrenz und die Musik wurde abgespielt. Yugi, dem Nina bevor sie auf den Moderator zugegangen war, ihre Jacke im Arm hielt, lächelte ihr aufmunternd zu, als sie beinahe schon etwas nervös auf der Tanzfläche stand und die Menge um sie herum jubelte. Dann fing es an.

*Ah, dirrty (dirrty)
Filthy (filthy)
Nasty (Christina), you nasty (yeah)
Too dirrty to clean my act up
If you ain't dirrty
You ain't here to party (woo!)*

Sie fing langsam zum Takt der Musik an ihre Hüfte zu bewegen, die Arme über den Kopf haltend und die Augen geschlossen. Sobald der Rhythmus der Musik sich veränderte, würde sie vollkommen in ihrem Element sein.

*Ladies (move)
Gentlemen (move)
Somebody ring the alarm
A fire on the roof
Ring the alarm (and I'm throwin' elbows)*

Der letzte Satz wurde insgesamt sieben Mal wiederholt, bis die Sängerin, die zu dem Wettbewerb mit der Band im Hintergrund sang, anfang, das eigentliche Lied zu singen. Nina öffnete abrupt ihre Augen und alle sahen sie voller Spannung an. Jetzt ging es los.

*Oh, I'm overdue
Give me some room
I'm comin through*

*Paid my dues
In the mood
Me and the girls gonna shake the room*

Sie hatte ziemlich viel Freiraum zum tanzen, was natürlich ideal für sie war, denn sie brauchste den Platz.

*DJ's spinning (show your hands)
Let's get dirrty (that's my jam)
I need that, uh, to get me off
Sweat until my clothes come off*

Ihre Hüfte sprach für sie, sie bewegte sich so elegant und sexy zugleich zu der Musik, dass es allen um sie herum der Atem verschlug. Das Mädchen neben ihr hatte keine Chance mit ihr mitzuhalten, dafür war Nina einfach viel zu gut, auch, wenn das Lied gerade erst angefangen hat.

*It's explosive, speakers are pumping (oh)
Still jumping, six in the morning
Table dancing, glasses are mashing (oh)
No question, time for some action*

Sie hob die Arme hoch, drehte sich zweimal auf dem Absatz um ihre eigene Achse und ging dann, auf den Takt der Musik achtend, in die Knie.

*Temperature's up (can you feel it)
About to erupt
Gonna get my girls
Get your boys
Gonna make some noise*

Selbst Yugi war erstaunt von Nina. Noch nie hatte er sie so voller Elan gesehen. Und sie schien auch noch riesigen Spaß dabei zu haben. Aber er fand es einfach toll, wie sie sich bewegte, mit dem Rhythmus beinahe eins wurde.

*Wanna get rowdy
Gonna get a little unruly
Get it fired up in a hurry
Wanna get dirrty
It's about time that I came to start the party
Sweat dripping over my body
Dancing getting just a little naughty
Wanna get dirrty
It's about time for my arrival*

Jetzt war sie richtig in dem Lied drinnen. Vor allem jetzt, wo der Refrain eingesetzt hatte. Sie schwang ihren Kopf, das ihre Haare im Wind herumgewirbelt wurden und ließ ihre Schultern vor und zurück bewegen.

*Ah, heat is up
So ladies, fellas
Drop your cups
Body's hot
Front to back
Now move your ass
I like that*

Sie war schon etwas außer Atem, doch das hinderte sie nicht einmal im Geringsten daran, aufzuhören und ihre Chance somit in den Sand zu sitzen. Nein, nicht jetzt, nicht vor allen Leuten und schon gar nicht vor Yugi. Wie peinlich das für sie wäre.

*Tight hip huggers (low for sure)
Shake a little somethin' (on the floor)
I need that, uh, to get me off
Sweat until my clothes come off*

Selbst ihre Konkurrenz, der das Lied wohl einen Tick zu schwer war, gab schließlich auf und räumte den Platz. Jetzt hatte Nina mehr Platz, um sich zu beweisen. Sie ging kurz in die Knie, bewegte ihre Schultern zum Takt und wanderte mit ihren Händen nach vorne, zog den Rest ihres Körper mit sich, bis sie in voller Länge halbwegs auf dem Boden lag, die Knie wieder anzog, sich umdrehte und mit ihrem Po eine erotische Bewegung nach oben vollbrachte.

*Let's get open, cause a commotion (ooh oh)
We're still going, eight in the morning
There's no stopping, we keep it popping (oh)
Hot rocking, everyone's talking*

Als sie Yugis Gesicht in der Menge sah, lächelte sie und er erwiderte ihre freundliche Geste. Was würde er am Ende des Liedes bloß zu ihr sagen?? Würde er sie in die Arme nehmen und ihr endlich die heiß ersehnten Worte sagen?? Das wusste sie in diesem Augenblick nicht. Schließlich musste sie sich jetzt aufs Tanzen konzentrieren.

*Give all you got (give it to me)
Just hit the spot
Gonna get my girls
Get your boys
Gonna make some noise*

Eigentlich war es ihr egal, ob sie jetzt gewann oder verlor, einzig und alleine zählte jetzt, dass sie Yugi bewies, dass sie das Zeug zu einer echten Lady im Blut hatte, wie ihre große Schwester.

*Rowdy
Gonna get a little unruly
Get it fired up in a hurry
Wanna get dirrty
It's about time that I came to start the party*

*Ooh sweat dripping over my body
Dancing getting just a little naughty
Wanna get dirrty (oh, oh)
It's about time for my arrival*

Oft genug kreiste sie die Hüfte und klatschte dabei in die Hände, was die Menge um sie herum ebenfalls dazu veranlasste, mitzuklatschen.

*Here it comes, it's the one
You've been waiting on
Get up, get it up
Yup, that's what's up
Giving just what you want
To the maximum
Uh oh, here we go (here we go)*

Sie war froh, dass das Lied, zu dem sie tanzte, von Christina Aguilera war, und nicht von jemand anderem. Zumal war das auch eines ihrer Lieblingslieder.

*You can tell when the music
Starts to drop
That's when we take it
To the parking lot
And I bet you somebody's
Gonna call the cops
Uh oh's, here we go's (here we go)*

Schneller und schneller bewegte sich ihr Körper, bis sich die männliche Gesangstimme mit "einmischte" und Nina zum lächeln brachte.

Ohh ooh ohh, yeah yeah...

Irgendein fremder Typ gesellte sich an ihrer Seite und tanzte ruhig auf sie zu. Sie, die ihre Arme wieder in der Luft hatte und eine Figur tanzen wollte, bemerkte es erst nicht, bis er sich von hinten anschlich und sich seine Hände um ihren Bauch schlangen. Mit einer abrupten Bewegung zog er sie näher an sich heran, bewegten seinen Unterleib nahe genug an ihren Po, um sie leicht zum Zittern zu bringen. So nahe war noch niemand an ihrem kleinen niedlichen Po und ehe sie sich versah, entzog sie sich seinem beinahe zärtlichen Griff, drehte sich um die eigene Achse und versuchte alleine weiter zu tanzen, was ihr nicht gelang, denn dieser Typ stand wieder vor ihr und legte seine Hände jeweils auf Taille und Schulter. Dabei zog er sie wieder ein ganzes Stück näher an sich heran und ließ die Hüften von Mann und Frau zum Takt der Musik sexy bewegen. Irgendwie gefiel ihr dieses „Dirty Dancing“, wie sie es insgeheim nannte.

*Yo, hot damn, Doc a jam like a summer show
I keep my car looking like a crash dummy drove
My gear look like the bank got my money froze
For dead presidents I pimp like Huddy roll*

*Doc the one that excite ya divas (ow!)
If the media shine
I'm shining with both of the sleeves up
Yo Christina, better hop in here
My block live and in color, like Rodman hair (yeah)
The club is packed, the bar is filled
I'm waiting for sister to act, like Lauryn Hill
Frankly, it's a rap, no bargain deals
I drive a four wheel ride with foreign wheels
Throw it up
Baby it's brick city, you heard of that
We blessed, and hung low, like Bernie Mac
Dogs, let 'em out, women, let 'em in
It's like I'm ODB, the way I'm freaking*

Schließlich verabschiedete sich der junge Mann von ihr mit einem leicht aufgehauchten Kuss auf die Wange und tanzte davon, ließ sie wieder alleine tanzen und sie lächelte. Das Lied neigte sich schließlich dem Ende zu und das Ende wollte sie besonders gut aussehen lassen.

*Wanna get rowdy (rowdy, yeah)
Gonna get a little unruly (ruly)
Get it fired up in a hurry (hurry)
Wanna get dirrty
It's about time that I came to start the party (party)
Sweat dripping over my body (body)
Dancing getting just a little naughty
Wanna get dirrty
It's about time for my arrival*

Sie vollführte noch einige Figuren wie eine hübsche Drehung, die Hände links und rechts an der Hüfte gestemmt und dazu den Kopf zum Rhythmus in nickender Bewegung. Schließlich bewegte sie oft genug die Hüfte.

*Rowdy
Gonna get a little unruly
(Ooh oh)
Get it fired up in a hurry
(Ooh oh)
Wanna get dirrty
It's about time that I came to start the party
Ooh sweat dripping over my body
Dancing getting just a little naughty
Wanna get dirrty
It's about time for my arrival*

Bald konnte sie nicht mehr, in Blutdruck war ihres Erachtens schon viel zu hoch und ihr Herz schlug ihr bis zum Hals, so sehr außer Atem war sie bereits, doch sie wollte bis zum Schluss tanzen.

Rowdy

Gonna get a little unruly

Get it fired up in a hurry

Wanna get dirrty

It's about time that I came to start the party

Sweat dripping over my body

Dance and getting just a little naughty

Wanna get dirrty

It's about time for my arrival

Uh, well

Schließlich war es vollbracht. Erschöpft fiel sie auf die Knie und stemmte die Hände auf den Boden, um nicht umzufallen. Sie war zwar völlig fertig, dafür aber umso glücklicher. Sie hörte, wie der Moderator ihren Namen als Gewinnerin darstellte und sah, als sie den Kopf hob, wie Yugi auf sie zurannte. Er half ihr wieder auf die Beine und hatte seine Hände an ihre Hüfte gelegt. „Das war ja Wahnsinn!! Wo hast du denn gelernt so zu tanzen??“; fragte er, die Menge um sie herum jubelte ihr zu. Sie zuckte bloß mit den Schultern und grinste. „Keine Ahnung. Das hat sich so mit der Zeit entwickelt. Und einige Moves habe ich mir von Jessi abgekuckt.“ Jetzt war er sich sicherer denn je, als es wieder um seine Gefühle ging: Er liebte sie, mehr als sie es sich vorstellen konnte. Ob sie genauso für ihn empfand, war ihm bis zu dem Augenblick noch nicht bewusst und doch wagte er es, ihr von seiner Liebe zu erzählen. Aber, ehe er ein Gespräch anfangen konnte, legte Nina ihm den Zeigefinger auf die Lippen und gebot ihm zu schweigen. Sie rang nach Atem, fing sich aber sofort wieder und lächelte. „Yugi, ich muss dir etwas gestehen. Das ist mir jetzt klar geworden.“ Sie hielt kurz inne. „...ich...ich liebe dich...“, entflohen es ihr dann ohne großartig darüber nachzudenken und wurde rot. Er hingegen musste schmunzeln. „Ich liebe dich doch auch. Das wollte ich dir auch gerade sagen.“ Eine kleine Träne entwich ihren blauen Augen, als er diese Worte aussprach. Letztendlich zog er sie an sich heran, ihre Arme lagen um seinen Nacken und ehe sie sich ein letztes Mal umsehen konnte, verschmolzen ihre Lippen mit seinen zu einem zärtlichen Kuss. Die Menschenmenge klatschte und jubelte, was das Zeug hielt, doch davon ließen sich Yugi und Nina nur wenig beeindruckt.

Jessica sah aus dem Fenster als sie das Jubeln der Menschen hörte. „Was ist denn da los?“, fragte sie und stand auf. Yami sah zu ihr. „Da hinten war doch gerade ein Tanzwettbewerb.“, sprach er ganz nebenbei und kassierte dafür einen strafenden Blick von ihr. „Und du sagst mir nichts?!“. „Ich dachte, wir wollten....“, doch schon wurde er von seiner Süßen hochgezogen. „Komm...das sehen wir uns jetzt mal näher an.“. Yami seufzte, willigte dann aber nickend ein.

So, und zum Schluss die beiden Songs:

Als erstes, das Lied bei dem Jessica "fremdflirtet": I Need A Girl
<http://de.youtube.com/watch?v=B3vyJRrdYJ4>

Und das zweite, Ninas Lieblingssong: Dirty
<http://de.youtube.com/watch?v=pjilVZIVIK8>

